

Medienmitteilung

Wenkenhofgespräche 2009

Alt werden – Jung bleiben?

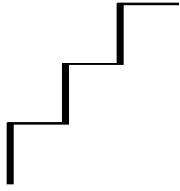
Im Zentrum der Wenkenhofgespräche 2009 in Riehen, die am Donnerstag, 14. Mai und Freitag, 15. Mai 2009 zum dritten Mal stattfinden, stehen dieses Jahr unter dem Titel „Alt werden – Jung bleiben“ Generationen- und Altersfragen. Für den Donnerstag eingeladen wurden die Schriftstellerin Federica de Cesco, die Fernsehfrau Elisabeth Schnell die Kabarettistin Margrit Läubli, der Journalist Charles Clerc und der Co-Leiter Theater Fauteuil Claude Rasser, welche über ihren persönlichen Umgang mit dem Älterwerden oder Generationenfragen berichten.

Am Freitag werden mehr gesellschaftliche Entwicklungen besprochen, was erwartet uns in den kommenden Jahren und wie können wir darauf reagieren. Als Gäste eingeladen sind die Ständerätin Christine Egerszegi, der Leiter Finanzberatung Raiffeisen Basel Roland Ettl, die Schriftstellerin und Sozialarbeiterin Judith Giovannelli-Blocher, der Direktor der Avenir Suisse Thomas Held, die Journalistin und Schriftstellerin Klara Obermüller und Cornel Sieber, Lehrstuhl Innere Medizin-Geriatrie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Präsident der European Academy for Medicine of Ageing - EAMA. Beide Abende wird wieder, wie die Jahre zuvor, Patrick Rohr, der aus dem Schweizer Fernsehen («Quer», «Arena», SF1) bekannte Journalist und Moderator moderieren.

Die Menschen werden zunehmend älter. Gleichzeitig können sie immer mehr bis ins hohe Alter am gesellschaftlichen Leben teilhaben, sich selbst einbringen und aktiv sein. Man spricht von den jungen Alten. Sie tragen Jeans und rocken zur gleichen Musik, wie die eigenen Kinder.

Neue Arbeitsformen und späterer Einstieg ins Rentenalter ermöglichen aktive Teilnahme am Berufsleben über das klassische Rentenalter hinaus. Gleichzeitig kommen die jungen Menschen immer früher in die Pubertät. Die Phase der aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben verlängert sich. Ausbildung, Beruf, Gründung einer Familie und Ruhestand sind immer weniger an ein Lebensalter gebunden und die entsprechenden Strukturen werden immer stärker aufgebrochen.

Dank dem hohen Standard der Gesundheitsversorgung und dank der Tatsache, dass seit sechzig Jahren kein Krieg, keine verheerenden Epidemien und Naturkatastrophen die Zahl der Bewohner dezimiert hat, leben in Westeuropa heutzutage bis zu fünf Generationen neben- und miteinander. Entsprechend vielfältig und mitunter auch kompliziert gestaltet sich das Zusammenleben, gilt es doch, die verschiedensten Le-



14.–15. Mai
2009

Wenkenhof GESPRÄCHE

Seite 2

beanspruchte und Lebenskonzepte unter einen Hut zu bringen. Dramatische demografische Veränderungen stehen an. Weniger arbeitstätige Junge stehen immer mehr den nicht mehr im Arbeitsleben stehenden Alten gegenüber. Die Alterspyramide wird umgekrempelt und erfährt die grössten Veränderungen der letzten Jahrhunderte.

Im Zentrum der Wenkenhofgespräche 2009 stehen Fragen zur Überalterung der Gesellschaft im Spiegel der Generationen. Fachleute und Prominente diskutieren, wie die Gesellschaft auf diese Umwälzungen reagiert und wie sie damit fertig wird. Sie zeigen aber auch, welche individuellen Lösungen bestehen, mit seinem persönlichen Alter umzugehen und wie es gestaltet werden kann. Umrahmt werden die Gespräche von einem kulturellen Einstieg, einem Vortrag sowie einem Apéro, welcher den Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit gibt, die gestellten Fragen zu vertiefen und mit den Referenten ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus bieten verschiedene lokale Institutionen (Alters- und Pflegeheime) im Begleitprogramm Einblick in ihre Arbeit und geben vielfältige Denkanstösse zum Thema. Zwei Lesungen mit Judith Giovannelli-Blocher (Arena-Literaturinitiative) und Federica de Cesco runden das Programm ab.

Riehen, 3. April 2009

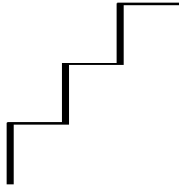
Weitere Informationen zu den Wenkenhofgesprächen

www.wenkenhofgespraeche.ch

Urs Denzler, Abteilungsleiter Publikumsdienste und Administration
OK Wenkenhofgespräche
Tel. 061 646 82 60
urs.denzler@riehen.ch

In Partnerschaft mit

RAIFFEISEN



14.–15. Mai
2009

Wenkenhof GESPRÄCHE

Seite 3

Wenkenhofgespräche 2009

Alt werden – Jung bleiben?

Donnerstag 14. und Freitag, 15. Mai 2009, Reithalle Wenkenhof, Riehen

Moderation: Patrick Rohr, Kommunikationsberater, Moderator (u.a. "Quer", "Arena", SF1)

Der Eintritt ist kostenlos

Donnerstag 14. Mai 2009, 19.30 Uhr

Cabarett-Auftritt Margrit Läubli

Gesprächsteilnehmer

- Margrit Läubli, Cabarettistin
- Claude Rasser, Co-Leiter Theater Fauteuil
- Charles Clerc, Journalist
- Federica de Cesco, Schriftstellerin
- Elisabeth Schnell, Schauspielerin und Journalistin

Anschliessend Apéro

Freitag 15. Mai 2009, 19.30 Uhr

Einführungs-Referat Cornel Sieber „Herausforderungen durch den demographischen Wandel“ & Round-Table Diskussion

Gesprächsteilnehmer

- Prof. Dr. med. Cornel Sieber, Lehrstuhl Innere Medizin-Geriatrie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; Präsident der European Academy for Medicine of Ageing (EAMA)
- Christine Egerszegi, Ständerätin
- Klara Obermüller, Journalistin, Schriftstellerin
- Judith Giovannelli-Blocher, Schriftstellerin und Sozialarbeiterin
- Roland Ettl, Leiter Finanzberatung Raiffeisen Basel
- Thomas Held, Direktor Avenir Suisse

Anschliessend Apéro

In Partnerschaft mit

RAIFFEISEN